

# Zukunftsfähige Regionalentwicklung an der Westküste?

## Contra:

Das Übergewicht des zumeist wachsenden Tourismussektor scheint für eine ausgewogene Regionalentwicklung mit Risiken behaftet :

- Zunehmende Saisonabhängigkeit, kurzfristige Arbeitsbindungen und großer Bedarf an geringqualifizierten Arbeitskräften verändern Lebensmodelle der Einheimischen sowie deren Identifikation und Bindung an ihre Heimatregion.
  - Zunehmende Verschuldungen von Gemeinden für Investitionen im Luxus- und Wellnesstourismus (St. Peter-Ording – *Infrastruktur für Thalasso*). Bindung an zweistellige Millionenkredite über Jahrzehnte mit keineswegs garantierter Tilgungsaussicht wegen starker überregionaler Konkurrenz.
  - Steigende Immobilienpreise im touristischen Kernbereich erschweren das lokale Wohnen für Einheimische und Arbeitskräfte (St. Peter-Ording, Sylt), eine weitere Behinderung für bisherige Lebensmodelle.
- Durch zu einseitige Bindung von Mitteln im Luxus-Tourismussektor und dadurch fehlende Ressourcen für alternative Entwicklungsmöglichkeiten ist das Risiko eines sich entwickelnden Lock-In-Syndroms vorhanden.



## Pro:

Der aufstrebende und durch Repowering weiterhin rentable Windenergiesektor ist in Aussicht das Sektorenungleichgewicht abmildern zu können. **Erstaunliche Synergie-Effekte zwischen Windenergieerzeugung und unter wirtschaftlichen Druck geratene Landwirtschaft sind im Raum Nordfriesland zu beobachten. (Wind-Bauern und Bürgerparks)**

- Die Windenergiesparte hat in den Bereichen Energieerzeugung, Anlagenwartung, Bau- und Planung sowie internationalen Export auffällig positive wirtschaftliche Effekte erzeugt, auch für den regionalen Arbeitsmarkt. Somit erscheint sie gut an regionale Gegebenheiten angepaßt.

Trotz möglicher Negativfolgen ergibt der naturnahe Tourismussektor eine **zukunftsträchtige und raumangepasste Nutzungsform**. Nötig ist hier jedoch die weitere Entwicklung von vorhandenen Synergien:

- Naturerhalt durch gelungenes Ressourcenmanagement im Weltnaturerbe Wattenmeer
- Kulturerhalt durch eine gelungene Kommunalverwaltung mit Nutzung und Stärkung sozialer Verankerungen für eine lebendige, authentische Identifikation der Einwohner durch Förderung ihrer soziale Netze in Vereinen und religiösen Gemeinschaften, deren Bedeutung höher ist als in urbanen Räumen.
- Erhalt von symbolträchtigen Markenzeichen wie der Krabbenfischerei und traditioneller Landwirtschaft mit ihren atmosphärisch intensiven Orten (Haubarge, Mühlen, Häfen).